

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

Ausgabe A

23. Jahrgang

Ausgegeben zu Düsseldorf am 7. Februar 1969

Nummer 8

Glied.- Nr.	Datum	Inhalt	Seite
20320	27. 1. 1969	Verordnung über die Höhe des Tage- und Übernachtungsgeldes	114
20320	27. 1. 1969	Verordnung zur Änderung der Trennungsentschädigungsverordnung (TEVO)	114
311	20. 1. 1969	Verordnung zur Übertragung von Strafsachen aus dem Bezirk des Amtsgerichts Wegberg auf das Amtsgericht Erkelenz	115
	14. 11. 1968	Bekanntmachung des endgültigen Ergebnisses der Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen des Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes zu Düsseldorf; § 59 der Wahlordnung für die Sozialversicherung in der Fassung vom 6. 11. 1967 — Bundesgesetzblatt I Seite 1062	116

20320

**Verordnung
über die Höhe des Tage- und Übernachtungsgeldes**

Vom 27. Januar 1969

Auf Grund des § 25 Abs. 1 des Landesreisekostengesetzes (LRKG) vom 5. März 1968 (GV. NW. S. 57) wird im Einvernehmen mit dem Innenminister verordnet:

Artikel I

Das Landesreisekostengesetz vom 5. März 1968 (GV. NW. S. 57) wird wie folgt geändert:

1. § 9 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

- (1) Das Tagegeld für den vollen Kalendertag beträgt in
- | | |
|--------------------|----------|
| Reisekostenstufe A | 18,— DM |
| Reisekostenstufe B | 23,— DM |
| Reisekostenstufe C | 26,— DM. |

2. § 10 Abs. 2 erhält folgende Fassung:

- (2) Das Übernachtungsgeld für eine Nacht beträgt in
- | | |
|--------------------|----------|
| Reisekostenstufe A | 17,50 DM |
| Reisekostenstufe B | 20,— DM |
| Reisekostenstufe C | 25,— DM. |

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 15. Februar 1969 in Kraft. Artikel I Nummer 2 gilt auch für die Nacht vom 14. Februar zum 15. Februar 1969.

Düsseldorf, den 27. Januar 1969

Der Finanzminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Wertz

— GV. NW. 1969 S. 114.

20320

**Verordnung
zur Änderung der Trennungsentschädigungs-
verordnung (TEVO)**

Vom 27. Januar 1969

Auf Grund des § 3 Abs. 2 des Landesumzugskostengesetzes (LUKG) vom 26. April 1966 (GV. NW. S. 268) in Verbindung mit § 15 Abs. 1 des Bundesumzugskostengesetzes (BUKG) vom 8. April 1964 (BGBl. I S. 253) und § 22 des Landesreisekostengesetzes (LRKG) vom 5. März 1968 (GV. NW. S. 57) wird im Einvernehmen mit dem Innenminister verordnet:

Artikel I

Die Verordnung über die Gewährung von Trennungsentschädigung vom 31. Mai 1968 (GV. NW. S. 193) wird wie folgt geändert:

1. Die Sätze des Trennungstagegeldes in § 4 Abs. 2 werden festgesetzt

- für Angehörige der Reisekostenstufe A auf 13,— DM,
für Angehörige der Reisekostenstufe B auf 14,50 DM,
für Angehörige der Reisekostenstufe C auf 16,— DM.

2. § 4 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

- (3) Erfüllt der Beamte die in Absatz 2 bezeichneten Voraussetzungen nicht, hat er aber außerhalb des neuen Dienstortes als Hauptmieter oder Eigentümer einer Wohnung einen Hausstand im Sinne des § 7 Abs. 3 BUKG, so beträgt das Trennungstagegeld
- | | |
|---------------------------------------|-----------|
| für Angehörige der Reisekostenstufe A | 9,50 DM, |
| für Angehörige der Reisekostenstufe B | 10,50 DM, |
| für Angehörige der Reisekostenstufe C | 11,50 DM. |

3. Die Sätze des Trennungstagegeldes in § 4 Abs. 4 werden festgesetzt
für Angehörige der Reisekostenstufe A auf 7,— DM,
für Angehörige der Reisekostenstufe B auf 7,50 DM,
für Angehörige der Reisekostenstufe C auf 8,— DM.

Artikel II

Diese Verordnung tritt am 15. Februar 1969 in Kraft.

Düsseldorf, den 27. Januar 1969

Der Finanzminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Wertz

— GV. NW. 1969 S. 114.

311

**Verordnung
zur Übertragung von Strafsachen aus dem Bezirk
des Amtsgerichts Wegberg auf das Amtsgericht
Erkelenz**

Vom 20. Januar 1969

Auf Grund des § 58 Abs. 1 des Gerichtsverfassungsgesetzes in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Ermächtigung des Justizministers zum Erlaß von Rechtsverordnungen über die örtliche Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte in Strafsachen gegen Erwachsene und in Urheberrechtsstreitsachen vom 11. Januar 1966 (GV. NW. S. 6) wird verordnet:

§ 1

Die zur Zuständigkeit des Amtsrichters gehörenden Strafsachen (§§ 24, 25 GVG) aus dem Bezirk des Amtsgerichts Wegberg werden auf das Amtsgericht Erkelenz übertragen.

§ 2

Für Strafsachen der in § 1 bezeichneten Art, die bis zum Ablauf des 28. Februar 1969 bei dem Amtsgericht Wegberg anhängig geworden sind, bleibt dieses Gericht auch weiterhin zuständig.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. März 1969 in Kraft.

Düsseldorf, den 20. Januar 1969

Der Justizminister
des Landes Nordrhein-Westfalen
Dr. Dr. Neuberger

— GV. NW. 1969 S. 115.

Rheinischer Unfallversicherungsverband

Bekanntmachung

des endgültigen Ergebnisses der Wahlen zu den Selbstverwaltungsorganen des Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverbandes zu Düsseldorf

§ 59 der Wahlordnung für die Sozialversicherung in der Fassung vom 6. 11. 1967 – Bundesgesetzblatt I Seite 1062 –

Vom 14. November 1968

Am 15. Oktober 1968 haben beim Rheinischen Gemeindeunfallversicherungsverband die erste Vertreterversammlung der 4. Wahlperiode und die erste Vorstandssitzung der 4. Wahlperiode stattgefunden.

Der Wahlausschuß hat auf Grund der Mitteilungen des Vorsitzenden der Vertreterversammlung und des Vorsitzenden des Vorstandes das endgültige Wahlergebnis festgestellt und macht es hiermit öffentlich bekannt.

VORSTAND

Gewählt sind:

als **Vorsitzender**: **Weckop**, Peter, Mönchengladbach – Gruppe der Versicherten –

als **stellv. Vorsitzender**: **Stieler**, Georg, Monschau – Gruppe der Arbeitgeber –

als **Vertreter**: (lfd. Nr.) bzw. als erste (a) und zweite (b) Stellvertreter:

Laufende Nr.		Name	Vorname	Geburts- tag	Beruf	Wohnort	Wohnung
Ver- treter	a) 1. Stell- vertreter b) 2. Stell- vertreter						

A. Gruppe der Versicherten

1	a)	Weckop Fleischer	Peter	3. 10. 06	Angestellter	Mönchengladbach	Hittastr. 7
	b)	geb. Metz Poweleit	Hertha	8. 2. 11	Angestellte	Mönchengladbach	Am Kirschbaum 55
2	a)	Hillekamp Köcher	Ferdinand	15. 10. 28	Angestellter	Mönchengladbach	Stationsweg 83
	b)	Poweleit	Erich	31. 12. 13	Angestellter	Wuppertal-Vohw.	Lessingstr. 1
3	a)	Kraus	Ruth	30. 10. 28	Angestellte	Wuppertal-Ba.	Laaken 157
	b)	Gehlen	Edmund	31. 1. 21	Angestellter	Wuppertal-Ba.	Sonnabendstr. 26
	a)	Braun	Konrad	22. 3. 10	Vorarbeiter	Stolberg	Velauer Berg 22
	b)	Heinen	Leo	8. 1. 23	Arbeiter	Aachen	Frankenberger Str. 30
	b)		Kurt	1. 6. 18	Arbeiter	Stolberg	Velauer Berg 22

B. Gruppe der Arbeitgeber

4	a)	Stieler Neuper	Georg	31. 3. 16	Oberkreisdirektor	Monschau	Haagweg 10
	b)	Dr. Griese	Günther	7. 12. 28	Sparkassendirektor	Rheydt	Von-Gahlen-Str. 55
5	a)	Dr. Bauer Dringenberg	Horst	7. 12. 27	Oberkreisdirektor	Dinslaken	Althoffstr. 8
	b)	Banner	Walter	22. 10. 19	Oberstadtdirektor	Leverkusen	Saarlauterer Str. 3
6	a)	Dr. Müllenbusch	Hans	9. 7. 24	Stadtdirektor	Homburg	Wilhelmstr. 140
	b)	Dr. med. Opheys	Gerhard	21. 10. 32	Beigeordneter	Essen	Waldlehne 53
	a)		Josef	5. 6. 09	Gemeindedirektor	Grefrath	Bahnstr. 62
	b)	Eschmann	Willy	20. 6. 20	Arzt u. Haushal- tungsvorstand	Velbert	Eduard-Schulte- Str. 2
	b)		Kurt	5. 9. 24	Landesoberamt- mann	Köln-Raderberg	Mergentheimer Str. 36

Einzelpreis dieser Nummer 0,50 DM

Einzellieferungen nur durch den August Bagel Verlag, Düsseldorf, gegen Voreinsendung des Betrages zuzügl. Versandkosten (Einzelheft 0,30 DM) auf das Postscheckkonto Köln 85 16 oder auf das Girokonto 35 415 bei der Rhein. Girozentrale und Provinzialbank Düsseldorf. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Gesetz- und Verordnungsblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer bei dem August Bagel Verlag, 4 Düsseldorf, Grafenberger Allee 100, vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen.

Wenn nicht innerhalb von acht Tagen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen.

Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Düsseldorf, Elisabethstraße 5. Druck: A. Bagel, Düsseldorf; Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf. Bezug der Ausgabe A (zweiseitiger Druck) und B (einseitiger Druck) durch die Post. Gesetz- und Verordnungsblätter, in denen nur ein Sachgebiet behandelt ist, werden auch in der Ausgabe B zweiseitig bedruckt geliefert. Bezugspreis vierteljährlich Ausgabe A 6,60 DM, Ausgabe B 7,70 DM.
Die genannten Preise enthalten 5,5 % Mehrwertsteuer.